

Beschlussvorlage Merzen		Vorlage Nr.: ME/347/2020		
Einführung der Kita-Software Nemborn in den Kindertagesstätten				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Verwaltungsausschuss		nicht öffentlich	Vorberatung	
Gemeinderat		nicht öffentlich	Entscheidung	

Sachverhalt:

Der Landkreis Osnabrück beabsichtigt die Software Nemborn für Kindertagesstätten (Krippe und Kita) im Rahmen eines Pilotprojektes einzuführen.

Am 29.10.2020 wurde diese Software einigen kirchlichen und kommunalen Vertretern, sowie einigen Kita-Leitungen vorgestellt.

Nemborn trägt in der Praxis erheblich dazu bei, die Verwaltungsaufgaben in der Einrichtung und die Kommunikation zu den Eltern, zum Träger und innerhalb der Kita zu optimieren. Die Software ist Cloudbasiert und datenschutzrechtlich geprüft. Sie bietet zusätzlich zur PC-Nutzung, eine mobile Nutzung mit fünf unterschiedlichen Apps zur Eingabe und Kommunikation an. Folgende App sind enthalten:

- Cockpit-App: Wichtige Infos der Fachberatung, Verfügungen v. Landkreis
- Monitoring auf Trägerebene z.B. Landesstatistik, Kita-Planung,
- Koordinations-App: Personaleinsatzplanung, Anwesenheitslisten, Dokumentationen
- Familien-Check-In App: Abwesenheiten, Krankheitsmitteilungen der Eltern und zeitnahe Kommunikation mit den Eltern
- Dokumentations-App: Fotos oder Videos, Dokumentationsbögen, Wiedervorlagen
- Team-App: Organisation des Teams, Einsatzplanung, Mitteilungen, Infos vom Träger

Der Landkreis Osnabrück unterstützt die Einführung dieser Software, indem die Mitarbeiter aller teilnehmenden Kita's möglichst vor Ort oder im Rahmen von Videokonferenzen im Programm geschult werden. Die benötigten Endgeräte zur Eingabe der Daten (empfohlen wird ein Tablet pro Gruppe und Leitung) könnten im

Rahmen einer Sammelbestellung angeschafft werden. Der Zusammenschluss einiger Einrichtung/ Träger führt zu einer Kostenersparnis in den einzelnen Einrichtungen, da die Schulungskosten nicht für jede Einrichtung anfallen, sondern auf die Teilnehmer umgelegt werden. Die Einführung einer derartigen Softwarelösung zur Digitalisierung der Kitas und zur Förderung der Kommunikation würde von allen Kita-Leitungen und auch von Herrn Pfarrer Perk sehr begrüßt.

Zusammengefasst lässt sich feststellen, dass zukünftig alle Programme: Kita-Anmeldung, Kita-Web etc. über diese Software.

Dies bedeutet, dass Daten nicht mehr mehrfach in unterschiedlichen Programmen erfasst werden müssen. Auch auf Landesebene wie z.B. Landesstatistiken u.a. ist diese Software anerkannt- der Landkreis wird sich dafür einsetzen, dass eine Anbindung zu Nemborn erfolgt!

Finanzielle Auswirkungen:

1. Lizenzsoftware

Die Einführung der Software verursacht folgende Kosten:

Pro Kind 2 Euro und Monat (*Dieser Preis gilt nur im Rahmen des Piloten – sonst müssen mindestens 700 Kinder = 1.400 Euro gezahlt werden.*)

Aktuell werden ca. 180 Kinder in der Kindertagesstätte St. Lambertus in Merzen betreut.

Bei Teilnahme am Projekt entstehen somit monatliche Kosten von 180 Kinder x 2€ = 360€. Somit ergeben sich jährliche Kosten von ca. 360€ x 12 Monate = 4320€.

Der Vertrag läuft über 4 Jahre.

2. Hardwareausstattung

Gro Gruppe wird ein Tablet benötigt und zusätzlich sollte ein Tablet für die Leitung vorhanden sein:

St. Lambertus = 8 Gruppen

Insgesamt entstehen Kosten für 9 Tablets (à 450€). Somit ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 4.050€.

3. Schulungen

Diese Kosten können derzeit noch nicht genau beziffert werden, da sie von der Anzahl der Teilnehmenden Mitarbeiter/ Einrichtungen abhängt. Es werden einmalig MA qualifiziert und zur Mentoren für die Einrichtung ausgebildet.

Schätzung: 1.500 €

Eventuell könnten noch zusätzliche Kosten für WLAN In den Gruppenräumen (Accesspoints, Verkabelung und Erhöhung von Bandbreiten hinzukommen!

Nach derzeitigem Stand entstehen einmalige Anschaffungskosten in Höhe von 5550,00€ (4050,00€ + 1500,00€)

Die jährliche Belastung für die nächsten 4 Jahre beläuft sich auf 4320€.

Die Gesamtkosten in den nächsten 4 Jahren belaufen sich demnach auf 22.830,00€

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Merzen dem

Pilotprojekt Nemborn des Landkreises Osnabrück beizutreten. Hierzu stellt die Gemeinde Merzen die notwendigen finanziellen Mittel für die Anschaffung der Software, der Hardware sowie der notwendigen Schulungen bereit.